

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Minister

GSHW e.V.
Prof. Werner von Unruh
Bauernvogtei 2

21465 Reinbek

18. November 2016

Sehr geehrter Herr Professor von Unruh,

vielen Dank für die Übersendung Ihrer umfangreichen Stellungnahme zum neuen Verordnungsentwurf des Bundes zur Änderung schiffssicherheitsrechtlicher Vorschriften.

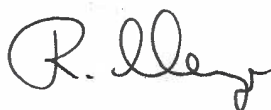
Ich teile Ihre Sorge um den Fortbestand der Traditionsschifffahrt. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig Holstein hat sich im Rahmen des vom Bundesverkehrsministerium durchgeführten Anhörungsverfahrens ebenfalls mit dem Entwurf befasst.

Meine Mitarbeiter haben den Vorschlag des Bundesverkehrsministers geprüft und kommen im Wesentlichen zu denselben Ergebnissen wie Sie. Dies wurde dem Bundesverkehrsministerium in einer gemeinsamen Stellungnahme der Küstenländer, die Schleswig-Holstein federführend vorbereitet hat, mitgeteilt.

Ich gehe bisher davon aus, dass der Bund die Verordnung überarbeiten wird, und hoffe, dass dabei eine auch für die Traditionsschifffahrt tragbare Lösung herauskommen wird. Schleswig-Holstein wird diesen Prozess weiter beobachten und begleiten. Dabei hat das Land Schleswig-Holstein auf Arbeitsebene den Bund aufgefordert, dass bei der bevorstehenden Überarbeitung des Verordnungsentwurfes auch Vertreter der Traditionsschifffahrt mitwirken können. Sollte der Bund an seinen Plänen in der derzeitigen Form festhalten wollen, wird die Landesregierung Schleswig-Holstein - wie die anderen Küstenländer - die Bundesregierung politisch nachdrücklich mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln dazu anhalten, die Verordnung unter Beteiligung der Betroffenen zu überarbeiten.

Als fachlicher Ansprechpartner steht Ihnen Herr Schleier (Tel. Nr. [REDACTED], Email: [REDACTED]) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Meyer